

Steinzeichnung des Maximiliansplatz mit Theatinerkirche im Hintergrund von Gustav Kraus (1825), Lithographie des Maximiliansplatz von Süden gesehen mit dem heutigen Bankhaus im Vordergrund (Carl August Lebschée, 1830), historische Ansicht des Regina-Palast-Hotels, darunter Maximiliansplatz und Wittelsbacher Brunnen als beliebte historische Postkartenmotive

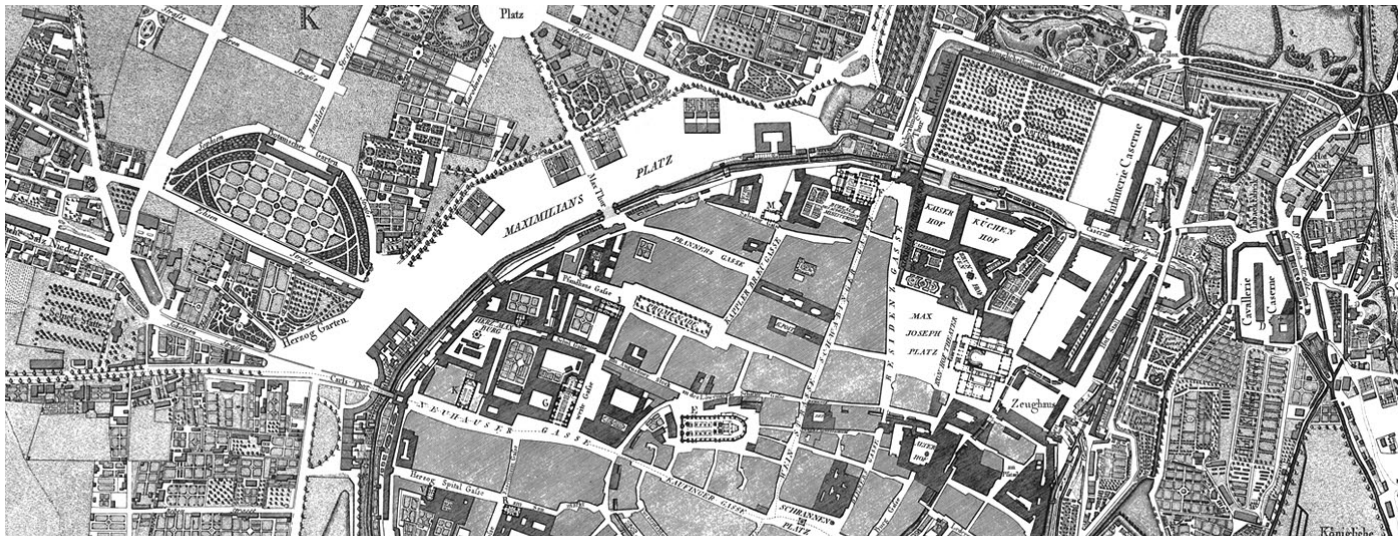
Der ehemals größte Platz der Stadt:

Der Maximiliansplatz in München entstand um 1800 im Rahmen der Planungen für eine Stadterweiterung Münchens - der heutigen Maxvorstadt. Angelegt im Stile eines miniaturisierten englischen Gartens mit einer Fläche von ca. 300 mal 60 Meter handelte es sich um den größten Platz der Stadt. Die hier jährlich stattfindenden Messen (Dulten) - insbesondere die Dreikönigs-, Jakobi- und Christkindldult - brachten ihm den Namen Dultplatz ein. Doch auch die großen Pferdemarkte der Fastenzeit und die größten Militärparaden wurden auf diesem Platz abgehalten. Auf dem Platz und in seiner Umgebung befinden sich bedeutende Denkmäler wie das Schiller-Denkmal und das für Max von Pettenkofer und bekannte Brunnen wie der 1893 bis 1895 errichtete Wittelsbacher Monumentalbrunnen mit einer Allegorie auf die Urkräfte des Wassers und der Nornenbrunnen von 1907.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Bauplatzes und nur durch die Straße vom Maximiliansplatz getrennt, befindet sich das ehemalige Regina-Palast-Hotel. Das denkmalgeschützte Gebäude entstand 1907 als Luxushotel nach Plänen von Franz Lukas und wurde nach dem zweiten Weltkrieg mit neuer Fassade wiederaufgebaut. Seit 1975 befindet sich dort die Unternehmenszentrale der Lebensversicherung LV 1871 und bis Ende 1994 beherbergte es das erste deutsche Restaurant mit drei Michelin-Sternen, das „Aubergine“ von Eckart Witzigmann.

Ursprünglich am Stadtrand angelegt, ist die Stadt mittlerweile stark gewachsen und der Maximiliansplatz ein zentraler Punkt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Stachus, Fußgängerzone, Pinakotheken, Hochschulen, Rathaus und Kirchen geworden.

Ausschnitt aus dem Plan der „Umgebungen von München“ von 1812 mit den ersten Bebauungen außerhalb des Altstadtbereichs



Am Maximiliansplatz 2

Geschichte und Bauplatz



Luftbild mit Maximiliansplatz im Zentrum, Theatinerkirche oben links, Frauenkirche oben rechts

Bestandsfotos des Baufeldes mit dem Regina-Palast-Hotel im Hintergrund



Münchner Terrassen Ein Haus für München und seine Gäste

Jakob Bader

Sommersemester 2020, Hochschule München, Fakultät Architektur,
Prof. Karin Schmid. LB Markus Omasreiter